

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sankt Augustin

hr/e Gesprächspartner/in:
Marc Knülle
Andreas Nettesheim
Sandra Bäsch
Sascha Bäsch

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 1, FB 6, FD 6/10 FB 7

Federführung: FD 6/10

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 23.05.2017/BG

Antrag

Datum: 23.05.2017

Drucksachen-Nr.: 17/0172

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus- schluss	23.05.2017	öffentlich / Entscheidung

Ergänzungsantrag zu TOP 5 „Busverkehr in Hangelar“ (Drucksache 17/0157)

Vor dem Hintergrund der von allen am Prozess Beteiligten geäußertem Grundsatz, dass keine Variante gewählt werden soll, die die Belastungen der Bürgerschaft alleine nur verlagert und damit andere zu den Betroffenen macht, hinzu kommt die Zusage der Politik - an die Bürgerschaft rund um die Grundschule - eine Veränderung zur Entlastung der bisherigen Situation herbeizuführen und der notwendigen Priorität, die dem Nahverkehr eingeräumt werden muss, wird folgender Ergänzungsbeschluss zur Entscheidung der Auswahl der Variante 2, Busverkehr Konzentration in Hangelar-Ost beschlossen:

1.

Nach Ablauf ca. eines halben Jahres nach der Inbetriebnahme der neuen Linienführung, wird die neue Situation evaluiert:

- Dabei ist die Entwicklung der Fahrgastzahlen neu zu ermitteln.
- Die Auswirkungen der Belastungen auf die Anwohner am Haltepunkt Hangelar-Ost und den noch weiter betroffenen Straßen im Ortskern von Hangelar.

- Die Qualität der Verbindung für die Bewohner des Niederbergs ins Hangelarer Ortszentrum und mögliche Nutzungsveränderungen.
- Die Situation im Hinblick auf die Parkplatzauslastung am P&R Haltepunkt Hangelar-Ost.

2.

Die Investitionsmaßnahmen bis dahin am Standort Hangelar-Ost sollten nach Möglichkeit vorerst provisorisch vorgesehen werden, soweit dies möglich ist. Über die Ergebnisse der Evaluation soll wie in bewährter Art mit der Bevölkerung beraten werden. Bewährt sich die Variante 2, ist eine Komplettumsetzung der Investitionen nach der Evaluierung vorzusehen.

Begründung:

Die Politik hat die Zusage gemacht, dass noch zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 eine Entlastung für die Bürgerschaft rund um die Grundschule Hangelar erreicht werden soll. Daher ist es zum jetzigen Zeitpunkt richtig, eine Variante auszuwählen.

Die Variante 2 erscheint die zu sein, die am ehesten eine langfristige Lösung mit sich bringen könnte, verändert aber sehr stark die Anbindungssituation des Ortskerns von Hangelar. Andere Varianten wären ebenfalls denkbar, aber mit nicht unerheblichen Auswirkungen, die bis zum heutigen Tag noch nicht ausreichend beleuchtet werden konnten.

Um die Zusage der Politik einzuhalten, ist weiterer Beratungsbedarf heute zurückzustellen. Aber eine Entscheidung für die nächsten 10 Jahre zu treffen, ohne alle neu betroffenen Bürger mit einzubinden, ist sicherlich auch nicht erstrebenswert. Mit der Evaluierung in ca. einem Jahr, besteht die Möglichkeit, die heutige Entscheidung zu überprüfen. Diesen Anspruch an die Entscheidung sollten der Ausschuss und alle Bürger haben. Immerhin bedeutet die Veränderung nun eine deutlich stärkere Belastung der Anwohner am Haltepunkt Hangelar-Ost. Die Veränderung der dortigen Parkplatzsituation. Die veränderte Anbindung des Niederbergs an Hangelar Mitte, insbesondere für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, bis hin zu den Ärzten z.B. Es stellt sich auch die Frage wie es mit dem P&R Parkplatz in der Zukunft weiter geht, der schon heute stark frequentiert wird.

gez. Marc Knülle gez. Andreas Nettesheim gez. Sandra Bäsch gez. Sascha Bäsch